

2026

Programminfo



Veranstaltungen im März

Kulturkreis
Jestetten und Umgebung e.V.



Colludie Stone



COLLUDIE STONE steht für authentischen Irish-Celtic Folk mit traditioneller Instrumentierung und einem ganz eigenen Stil. Die Musiker schöpfen aus einem breiten Repertoire an irischen Folkinstrumenten, mit denen sie einen vielschichtigen und lebendigen Klang-

teppich weben. Mit spürbarer Leidenschaft und musikalischer Virtuosität interpretieren sie traditionelle Tunes, Songs und Balladen – mal mitreißend und kraftvoll, mal feinfühlig und berührend. Eigene Arrangements verleihen Klassikern frischen Wind, und auch moderne Songs finden ihren Platz im Programm, stets stilsicher eingebettet in das folkige Gesamtbild.

Ein sprühendes Programm, das das Publikum mitreißt und begeistert – genau das bringt die spielfreudige Folkband Colludie Stone auf die Bühne. Unterhaltsam, witzig und mit einer ordentlichen Portion Humor präsentieren die vier Musiker ihren unverkennbaren Sound, der seit über 15 Jahren die Irish-Folk-Szene im süddeutschen Raum und darüber hinaus bereichert.

Zwei viel beachtete Alben – »Native Land« (2015) und »Streetwise« (2019) – erhielten beste Kritiken in der Fachpresse und bescheinigen der Band ein hohes musikalisches Niveau sowohl spieltechnisch als auch im Sound. Eine neue CD ist aktuell in Arbeit.

CLAUDIA ELMER – Fiddle

ROBERT IACUZZI – Flute, Guitar, Vocals

WILFRIED STECHER – Bodhran, Bass, Vocals

MARC LEWANDOWSKY – Guitar, Mandola, Vocals



Veranstaltungen im März

AUSSTELLUNG

Öffnungszeiten: Freitag (außer Karfreitag) / Samstag / Sonntag / Ostermontag, 16–19 Uhr*

Freitag, 20. März bis
Ostermontag, 6. April

Ein Leben in Farbe*

Josi Plauen

Zum 75. Geburtstag
von Jochen Singer

Ausstellungseröffnung:
Freitag, 20. März, 19 Uhr
Laudatio: Peter Haußmann
Christian Stock, Gitarre

Finissage: 6. April, 19 Uhr
Ernst Raffelsberger, Klavier

LESUNG

Dienstag, 24. März
19:30 Uhr
Apéro anschließend

Erzählzeit ohne Grenzen*

Jochen Schmidt liest aus
seinem Roman »Hoplopoiia«

Eintritt frei, Kollekte

MUSIK

Samstag, 28. März
18 Uhr

Colludie Stone

Fine Irish-Celtic Folk

mit Whiskey-Verkostung
und Verkauf

Eintritt frei, Kollekte

VORTRAG

Dienstag, 31. März
19:30 Uhr

Johann Josef Auer*

Barockbildhauer

Vortrag von Günter Hoffmann
Geschichtsverein Hochrhein e.V.

Eintritt frei, Kollekte

Alle Veranstaltungen im März finden im **Alten Schulhaus**,
Kirchstraße 29 in Jestetten statt.

* An den Veranstaltungstagen von **Erzählzeit ohne Grenzen**
und dem Vortrag über **Johann Josef Auer** öffnet die Ausstellung
Ein Leben in Farbe jeweils um 18 Uhr.

Erzählzeit ohne Grenzen



JOCHEN SCHMIDT ist in Berlin geboren, studierte Informatik, Germanistik und Romanistik und verbrachte diverse Studienaufenthalte u. a. in Brest.

Neben seiner Arbeit als Übersetzer veröffentlichte er einen Roman und mehrere Erzählungen. 2023 wurde er mit dem Literaturpreis der Stahlstiftung Eisenhüttenstadt ausgezeichnet.

Jochen Schmidt: »Hoplopoiia«, C.H. Beck 2025

Während sich alles rasant verändert, bleibt Richard Sparka fassungslos zurück: Die Beziehung ist vorbei, die Kinder werden groß, die Eltern alt. Selbst seine Heimatstadt ist ihm zunehmend fremd. Als im Spätkauf seines Vertrauens der Zeitungsstand einem Chipsregal weichen muss, fühlt sich Richard, als stürze eine Welt ein. Wie schaffen es andere, angesichts solcher Zumutungen den Kopf über Wasser zu halten? »Hoplopoiia« ist die kluge, tiefsinnige und urkomische Weltbetrachtung eines notorischen Zweiflers, der die Suche nach dem richtigen Leben noch längst nicht aufgegeben hat.

Klappentext

In Proustscher Manier verhandelt der Autor die vielen Fragen und Themen, die Richard umtreiben, von seiner DDR-Elitenschulen-Vergangenheit über das Mathematikstudium, Schachspiele und Homer bis hin zu Gedanken über die »Frische« von Brüsten. Schmidt zeigt sich ihm hier einmal mehr als »Meister des luziden Gesellschaftsromans.«

*Rainer Moritz, Deutschlandfunk Kultur;
auf perlentaucher.de*

Richards Grübeln führt ihn nicht nur in den Bereich des Anekdotischen, sondern sorgt auch dafür, dass er sein Aufwachsen in der DDR und das Leben jetzt im Turbokapitalismus zur Sprache kommen. »Witzige und wahrhaftige Momente« mit Anklagen an Proust finden sich hier zuhauf.

*Katharina Teutsch, Deutschlandfunk;
auf perlentaucher.de*

Ein großartiger Roman! Jochen Schmidt gelingt es, mit Richard Sparka einen Helden zu erschaffen, der die Unsicherheit und Überforderung unserer Zeit auf den Punkt bringt – und das mit viel Witz und Feingefühl. Die Mischung aus Melancholie und Komik macht »Hoplopoiia« zu einer Lektüre, die gleichermaßen nachdenklich stimmt und unterhält. Die Alltagsbeobachtungen sind so präzise und pointiert, dass man sich selbst immer wieder darin wiederfindet. Ein kluges, humorvolles und tiefgründiges Gesellschaftsportrait, das lange nachhallt. Absolut empfehlenswert!

bibliomaniacs.de

Johann Josef Auer



GÜNTER HOFFMANN, Jahrgang 1952, beschäftigt sich seit langem mit badi-scher und schwäbischer Kunst, speziell widmet er sich vergessenen und unbe-kannten Künstlern. Er war von 2013 bis 2025 erster Vorsitzender des Ge-schichtsvereins Hochrhein e.V. und Au-

tor, unter anderem der Publikation über »Künstler im Landkreis Waldshut vom Barock bis in die Gegenwart.« *Quelle: Verlag / vlb*

Johann Josef Auer war der große Barockbildhauer am Hochrhein. Er starb am 4. Dezember 1739 in Jestetten im Alter von 73 Jahren, schon von seinen Zeitgenossen hochgeachtet.

Werke (Auswahl)

- 1707 Klosterkirche Rheinau, Turmportal: Wappen und Schrifttafel in Sandstein
- 1707-1711 Pfarrkirche Lottstetten: Haupt- und Seitenaltäre
- 1711-1713 Klosterkirche Rheinau: Fintan- und Basiliusaltar
- 1714 Pfarrkirche Bühl: zwei Posaunenengel
- 1715 St. Antoniuskapelle, Dettighofen: Brustbildstatuen heilige Katharina, heilige Agatha, heilige Barbara und heilige Elisabeth
- 1715 Klosterkirche Rheinau: Taufstein (Holz)
- 1716 Pfarrkirche Jestetten: Rosenkranzaltar mit Statuen
- 1718 Pfarrkirche Bühl: Notburga-Altar mit Statue
- 1719 Pfarrkirche Jestetten: Statuen heiliger Sebastian und heiliger Johannes
- 1720-1728 Klosterkirche Rheinau: Schnitzwerke
- 1734-1735 Klosterkirche St. Katharinental, Diessenhofen: Steinskulpturen an der Außenfassade Einsiedler-madonna, heiliger Josef und heiliger Dominikus



*Johannes der Täufer (1719)
Pfarrkirche St. Benedikt Jestetten*



*Notburga von Bühl (1718)
Pfarrkirche Bühl*

Josi Plauen – ein Leben in Farbe



JOCHEN SINGER, alias Josi Plauen, wurde 1951 im Vogtland geboren. Schon als Kind zeichnete und malte er gerne. Ab 1964 belegte er bei Fredo Bley und später bei Rolf Andiel Kurse in verschiedenen Maltechniken. 1988 erfolgte die Delegation in den Förderzirkel »Malerei und Grafik« und damit eine intensivere Ausbildung.

Zwei Monate vor dem Fall der Mauer siedelte er in die BRD über. 1992 wurde er Mitglied in der Künstlervereinigung VKK Schweiz und zwei Jahre später Vorstandsmitglied in der Regionalgruppe Zürich. Es folgten zahlreiche Einzel- und Gruppenausstellungen in Deutschland, in der Schweiz und in Frankreich.

Von 1998 bis 2001 absolvierte er ein Studium an der Kunstschule in Zürich. 1997 eröffnete er die Malschule Josi Plauen in Jestetten, in der er bis heute sein Können an zahlreiche Malschüler weitergibt. Außerdem ist er als Mallehrer bei der Migros Klubschule und der Pro Senectute in Schaffhausen tätig.

Auf seinen ausgedehnten Reisen findet er viele Motive, die ihn reizen: Händler auf einem Markt in Marokko, Menschen bei ihrer täglichen Arbeit oder auch die Natur in kalten Regionen oder im warmen Süden. Überall zückt er seinen Block und versucht, Situationen und Stimmungen in Skizzen einzufangen, um sie später, zu Hause oder in seinem Atelier, als Grundlage für seine Arbeiten zu verwenden. Ein besonderes Augenmerk legt Jochen Singer auf die Darstellung des menschlichen Körpers. So ist die Aktmalerei ein wichtiger Bestandteil seines Schaffens. Er legt besonderen Wert auf das Erfassen der Proportionen und setzt sie in Beziehung zum dargestellten Raum, den er mit Licht und Schatten gestaltet. »Der Mensch fasziniert mich und der Akt ist das Latein des Malers«.

